



## ARE-Kurzinformation Nr. 301

11.07.2017

Liebe und sehr geehrte ARE-Mitglieder, Mitglieder und Förderer der FRE, Mitglieder und Mitstreiter in unserem Zusammenschluss, engagierte Rechtsstaatler, von Verfolgungs- und Enteignungsunrecht Betroffene, vor allem auch neue, junge Mitstreiter, sehr geehrte Damen und Herren,

Eine ganze Reihe von Stichworten mit kurzen Erläuterungen haben wir Ihnen heute zu geben Grundsätzliches, Aktuelles und Zukünftiges. Unsere Aufgaben werden bekanntlich nicht weniger. Im Gegenteil: der angeschlagene Rechtsstaat fordert uns weiter heraus- und damit auch unsere Ausdauer und Energie. Hier der „Lagebericht“ in Kürze mit Aufgaben 2017 für uns alle.

***Vorab ein besonderes Wort zur Einführung:** In unserem Pläntzer Arbeitszentrum gibt es zur Zeit zusätzliche Bewegung und bevorstehende konstruktive und planerische Veränderungen, nicht nur durch den Auf- und Ausbau unserer Sammlungen und Materialien für die Dokumentation und Aufarbeitung der Geschichtsepochen von 1945 – 1949 (SBZ-Konfiskationen) sowie 1953 – 1960 (Landw. Zwangskollektivierung) ferner durch anderes grobes Unrecht aus der DDR-, der Wende- und Folgezeit. Besonders stehen natürlich die tiefgreifenden Defizite nach der Wiedervereinigung 1990 im Fokus und die Umsetzung neuer Strategien.*

*Wir stellen den interessierenden Mitgliedern anheim, sich über Konzept und Maßnahmen detailliert bei uns persönlich zu orientieren, womöglich auch bei der weiteren Gestaltung konkret mitzuwirken. Einige Neuerungen und Entwicklungen sind noch nicht geeignet für Öffentlichkeit. Wir nehmen uns die Zeit, aus besonders aktuellem Anlass mit ihnen hierüber jetzt zu sprechen.*

*Außerdem: Sicherlich haben manche von uns auch noch Dokumente und Zeitzeugenberichte der Zeit ab 1945, die Aufgabe der Sicherung und Sammlung ist angesichts des Zeitablaufs ja wirklich vordringlich. Übrigens ist unser Schwerpunkt „Zeitzeugenberichte“ seit kurzem in der Politik „in“!*

Eine Bitte an die interessierten Bezieher unserer Kurzinfo: Bewahren Sie möglichst zumindest die letzten 5 Ausgaben der Kurzinfos übersichtlich auf, weil wir - auch zur Vermeidung von Wiederholungen - häufig auf Tatbestände und politische wie juristische Themen, Fälle und Verfahren aus den vorhergehenden Informationen nur kurz Bezug nehmen können. Was die Aufgaben und Herausforderungen angeht, ist unser Zusammenschluss nicht nur professionell, sondern - wegen des Umfangs der 16 Unrechts- Bereiche - breit aufgestellt, um flexibel zu sein. Nun aber zu den aktuellen und bevorstehenden **Punkten**:

**- Bundestagswahl.** Mit einer Frageliste (mit sogen. „Wahlbausteinen“) werden die Abgeordneten und vor allem neue Kandidaten zu Grundsatz- Erklärungen und Positionierungen aufgefordert. Trotz oft negativer Erfahrungen aus früheren Wahljahren, was gegebene Zusagen und Einsatzbereitschaft betrifft, müssen wir unserer Aufgabe entsprechend, mit verstärkter Kraft jetzt „am Ball“ bleiben.

**- Regionale Aktivitäten.** Nicht nur im Schwerpunkt-Bundesland Sachsen- Anhalt (s. letzte Kurzinfos), sondern auch in den anderen jungen Ländern wird verstärkt die „ARE-Landespolitik“ vorangebracht. Das liegt auch darin, dass zum einen die Nutzung der Ergebnisse der Enquete-Kommission Brandenburg von 2013/14 zu den Defiziten nach der Wiedervereinigung, besonders im

ländlichen Raum, weitgehend auf die anderen Länder übertragen werden soll. Zum anderen hat- was viele nicht wissen, weil es von den Landespolitikern verschwiegen wird- die jeweilige Landespolitik durch das Bund/Länder-Abkommen vom März 2013 bereits Zuständigkeiten bei der Entscheidung über Bodenreformflächen aus dem Neusiedlererbe, so dass Verfügungen über Rückgaben bzw. über Ersatzgrundstücke oder Entschädigungen in Schwerin, Potsdam, Magdeburg, Erfurt oder Dresden erreicht werden können. Näheres zu den Aktionen in den Ländern können Sie bei uns zentral erfragen oder sich bei den ARE-Landesbeauftragten melden.

- **Öffentlichkeitsarbeit / Filme**. Die letzten Wochen haben uns wichtiges, z.T. neues Informations- und Beweismaterial erbracht, was in sehr viel Film-Rohmaterial zusammen mit einem Regie- und Kamerateam gesichert wurde. Hieraus ist u.a. ein Film mit Interviews und Vortragsteilen entstanden, der auf die enge und wachsende Zusammenarbeit zurückgeht mit Prof. Günther Krause, Bundesminister und Staatssekretär a.D., Hauptverfasser des Einigungsvertrages.- Die verschiedenen Teile des Films- Zeitzeugen-Interviews, Günther Krause über die Defizite nach der Wende und den „Unvollendeten“ (Einigungsvertrag). - Sodann: Prof Blum/ Uni Halle zu den Wachstumsproblemen in den jungen Ländern, deren Ursachen und die Korrekturmöglichkeiten. Diese besonderen Informationen belegen und illustrieren wichtige Kapitel der aktuellen ARE-Arbeit.

Sie und ihre Freunde und interessierte Bekannte können Auszüge per CD oder über YouTube ab 20. Juli d. J bei uns bestellen- gegen eine kleinere (oder größere) Spende je nach Möglichkeit Näheres hierzu auf an Frage.

-**Doktoranden-Besuche in Plänitz**.- Erfreut können wir feststellen, dass unser Archiv sowie die Doku-Unterlagen ( Beispiel: Gruhle-Archiv und Informationen zur Boden- und Industriereform zunehmend für Dissertationen angenommen wird und generell der Austausch im Interesse von Forschung und Aufarbeitung zugenommen hat. In den letzten 2 Wochen haben allein drei Doktoranden ( verschiedene Disziplinen und Universitäten ) in Plänitz vorgesprochen, um Unterstützung nachgesucht und Interesse an einer engen Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht.

- **Vorbereitung für Brüssel**. Nach längerer Pause wird das Vorhaben für einen Besuch einer ausgewählt fachlichen ARE-Delegation bei der EU in Brüssel für den Monat September vorbereitet.- Thema: Ländlicher Raum, Landwirtschaft und Agrarökonomie sowie Regional- und Strukturpolitik. Graf Schwerin als Leiter der Gruppe hat namhafte Wissenschaftler für eine etwaige Teilnahme hinzugewonnen, so dass ARE mit detaillierten Vorschlägen aufwarten kann.

- **Brandenburg erneut Land für „Pilotvorhaben“**. Die schleppende Umsetzung der glasklaren Empfehlungen der Enquete-Kommission 2009 bis 2013 ist im Fokus der verschiedener Initiativen, außerdem ein neues Thema mit Eigentumsschutz-Relevanz: die Forderungen der brandenburgischen Altanschießer (Stichwort: „Wassernetze“) ein hochkochendes Thema von Brisanz. Hierzu werden ab August Regionalveranstaltungen in Brandenburg stattfinden. Näheres hierzu auf Anfrage bzw. bei den in Kürze folgenden Nachrichten und Einladungen der nächsten Kurzinfo Nr. 302.

Dies für heute. Es gäbe natürlich noch mehr zu berichten über unseren Einsatz für Recht und Eigentum. Mit dem Appell an Sie, uns als Ihre engagierten Rechtsstaatler zu unterstützen, uns weiter die Treue zu halten- und In froher Erwartung eines Wiedersehens bei künftigem Treffen verabschieden wir uns mit sommerlich-sonnigen Wünschen und besten Grüßen

*Ihr ARE-Team mit  
Manfred Graf v. Schwerin –ARE-Bundesvorsitzender*

*ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75*

*ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68*

*e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: [www.aren-rg.de](http://www.aren-rg.de)*

*Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF INPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94*